



Principality of Sealand

DER MINISTER FÜR KULTUR UND INFORMATION

Bernie Ecclestone
c/o Alpha Prema UK Ltd.
6 Princes Gate
London SW7 1Q1
UK

17. August 2012

Sehr geehrter Herr Ecclestone,

wie wir den Medien entnehmen konnten, ist es für Red Bull-Racing im Juli vor dem Start zum Großen Preis von Deutschland zu Problemen gekommen, die in einer angedrohten Disqualifikation aus technischen Gründen gipfelten. Dies wurde später zwar zurückgenommen, aber Red Bull soll nun ständig beobachtet werden.

Da wir seit längerem mit einigen Rennställen in Kontakt waren und noch sind, möchten wir Sie auf Folgendes aufmerksam machen:

Wie Sie auf unserer Homepage unter http://principality-of-sealand.eu/vril/vril_e.html sehen können, haben wir seit anderthalb Jahrzehnten die Vril-Technologie in Form des Sealand-Generators für die zivile Nutzung weiterentwickelt. Es zeigt sich, dass bei Nutzung für Explosionsmotoren (Verbrennungsmaschinen) ohne jegliche mechanische Veränderungen und allgemein nicht nachweisbar eine deutliche Erhöhung der Newtonmeter und andere Verbesserungen sich abzeichnen. Besonders im Bereich des Rennsports, unter anderem der Formel 1, sind so entscheidende Verbesserungen möglich. Wer diese Technik beherrscht und nutzen kann, bestimmt vor Saisonbeginn schon die Sieger und in der Formel 1 den Weltmeister. Wir haben unter anderem mit Ferrari vor längerem einen Vertrag geschlossen, der damals von Ross Brawn unterschrieben wurde. Ferner ist unter anderem die Firma Red Bull eingehend über diese Technologie informiert worden.

Um eine Chancengleichheit für die übrigen Teams zu schaffen, bitten wir um ein persönliches Gespräch mit Ihnen, damit Sie sich selbst von der Wirksamkeit der kosmischen Energie überzeugen können. Diese Technik ist in den 20er, 30er und 40er Jahren von deutschen Ingenieuren und Wissenschaftlern soweit entwickelt worden, dass sie allen Regierungen in der Welt durch die Existenz von Flugscheiben in der Realität bekannt ist.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns in einem persönlichen Gespräch die Gelegenheit geben, die Sache mit Ihnen zu diskutieren. Wir hoffen, dass sich die Gelegenheit dazu ergibt. Sollten wir bis Ende August nichts von Ihnen hören, nehmen wir an, dass Sie an einer Aufklärung nicht weiter interessiert sind.

Mit den besten Grüßen

(Urs Thoenen)